

Studiengangskoordination des Masterstudiengangs
„Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“
Philosophisches Seminar
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 6
24118 Kiel – Deutschland
pwu@philsem.uni-kiel.de

April 2019

Präsentation der Masterarbeit im Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik

Allgemeines

- Laut Fachprüfungsordnung sind Sie verpflichtet, Ihre Masterarbeit im Forschungskolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik zu präsentieren; die Präsentation wird benotet.
- Empfohlen wird hierfür das 4. Fachsemester.
- Die Studiengangskoordination fragt jeweils am Ende der Vorlesungszeit bei allen PWU-Studierenden an, wer im darauffolgenden Semester seine Masterarbeit vorstellen möchte. Sie melden sich daraufhin *verbindlich* unter Angabe eines Titels für einen Vortrag an. Den Vortragstitel können Sie allerdings bis zum Semesterbeginn nachreichen und sollte sich ihr tatsächlicher Titel unwesentlich vom ursprünglich angegebenen unterscheiden, ist das kein Problem.

Voraussetzungen

Mit Beginn des Semesters, in dem Sie Ihre Arbeit im Kolloquium präsentieren möchten, haben Sie

- das Thema Ihrer Masterarbeit und somit Ihres Vortrags mit Ihrem Erstbetreuer (Prof. Dr. Heidbrink oder Prof. Dr. Ott) oder der Studiengangskoordination (Dr. Andrea Klonschinski oder Dr. Christian Baatz), sofern diese als Zweitbetreuer*in fungieren, abgesprochen und
- ggf. Belege über die Erfüllung des Nachstudiums von Modulen aus dem Bachelor-Studiengang Philosophie bei der Studiengangskoordination vorgelegt.

Inhalt und Gestaltung

- Pro Sitzung stellen zwei Masterstudierende ihre Arbeit vor. Die Dauer Ihrer Präsentation beträgt ca. **25 Minuten**, sodass 20 Minuten für die Diskussion bleiben.
- Hinsichtlich der Gestaltung Ihres Vortrags gibt es prinzipiell zwei Möglichkeiten:
 1. Wenn Sie in einem fortgeschrittenen Stadium der Masterarbeit sind, können Sie einen Überblick über den aktuellen Stand Ihrer Arbeit geben; dabei sollten Sie auf folgende Aspekte eingehen:
 - Thema/Idee
 - Relevanz des Themas
 - Fragestellung/These
 - Gesichtete Literatur und Forschungsstand
 - Argumentationsgang
 - (Voraussichtliches) Ergebnis

Dabei dürfen und sollten Sie Unklarheiten und Probleme im Konzeptionierungs- und Schreibprozess thematisieren. Es wird allerdings erwartet, dass Sie sich in die relevante

Literatur eingearbeitet und sich einen Überblick über die für Ihr Thema relevanten Positionen und Argumente verschafft haben.

2. Wenn Sie sich in einem frühen Stadium Ihrer Arbeit befinden, empfehlen wir Ihnen einen spezifischen, für Ihre Arbeit und Ihr Erkenntnisinteresse relevanten Aspekt aus der Literatur herauszugreifen und diesen im Kolloquium zur Diskussion zu stellen. Dies kann beispielsweise anhand eines Sie interessierenden Textes geschehen, den wir als Diskussionsgrundlage eine Woche vor Ihrem Vortrag an die Kolloquiums-Teilnehmer*innen verschicken können (allerdings können Sie in Ihrem Vortrag nicht voraussetzen, dass er von allen gelesen worden ist.) Es sollte bei Ihrem Vortrag deutlich werden, zu welchem Thema Sie Ihre Arbeit schreiben wollen und inwiefern der behandelte Aspekt dafür relevant ist. Sie müssen aber nicht die Konzeption der Arbeit, d. h. Fragestellung und geplante Gliederung, vorstellen.
- Wir raten dazu, den Vortrag visuell (etwa mit Handout, PP, Whiteboard o. ä.) zu unterstützen. (Vergessen Sie bei Handout oder PP die Quellenangaben nicht) und
 - empfehlen, die Präsentation vorab mit einer/einem der Betreuer*innen der Arbeit zu besprechen.

Viel Erfolg!